

Was bewegt das Blut?

Neue Erkenntnisse

S. 30

Das Herz ist keine Pumpe

Dass das Herz eine Pumpe sei, gilt in unserer Kultur als unumstößliche Gewissheit. Tatsächlich aber handelt es sich nicht um einen bewiesenen Fakt, sondern um ein Dogma, dem zahlreiche Versuche, Beobachtungen und logische Erwägungen entgegenstehen. Ihnen zufolge kann das Herz unmöglich allein für den Fluss des Blutes durch ein über 40000 Kilometer langes enges Adernsystem sorgen. Das eigentliche Agens scheinen Blutwirbel zu sein, an deren Bildung das Herz beteiligt ist. Aber das Pumpendogma ist eine wichtige Säule in unserem Selbstverständnis. Ein Kardiologe der Berliner Charité drückte es so aus: „Wenn wir aber diese These aufgeben, dann fällt unser ganzes Weltbild zusammen, und das können wir uns nicht erlauben.“ raum&zeit-Autor Detlef Scholz ist sich nach einem Faktencheck sicher: Das Herz ist keine Pumpe.

Diagnose und Therapie

S. 40



Für ein gesundes Herz

In Ruhe und Basen liegt die Kraft

Während sich die Schulmedizin auf Herzkrankgefäße, Bluthochdruck und Cholesterin fixiert, legt Jean-Claude Alix den Fokus auf das Blut und seinen pH-Wert. Er sieht die Ursache für Herzinfarkt in einer lokalen Übersäuerung des Herzmuskels und die beste Prophylaxe in einem gesunden Leben mit viel Entspannung, guter Ernährung und wenig Chemie.

Inhalt

Neue Erkenntnisse

Signale des Herzens 6

Psychosomatische Sicht auf die Todesursache Nummer eins

Von Dr. med. Ruediger Dahlke, Tamara Ga, Südsteyermark, Österreich

Die Variabilität des Herzrhythmus 12

Als Gradmesser der Gesundheit

Von Prof. Dr. med. Kai Börner, Machern und Dr. Ing. Michael Süß, Aue

Wie Betablocker den Blutdruck provozieren 17

Wirkungsvolle Alternativen bei Bluthochdruck

Von Dr. Peter Kurt Hain, Bad Nauheim

Die Eiweißspeicherkrankheit 22

Die wahren Ursachen von Herzinfarkt und Co.

Von Ursula Erbacher (HP), Schöneck

Blutkörperchen unter Hochfrequenz 28

Dunkelfeldmikroskop zeigt Einfluss von elektromagnetischen Feldern

Von Dipl.-Ing. Hans Barth (HP), Michelfeld-Gnaden-tal und Dr. rer. pol. Manfred Mantel, Hardthausen

Was bewegt das Blut? 30

Die Herzkraft allein kann es nicht sein

Von Dipl. Phys. Detlef Scholz, Wolfratshausen

Die Botschaft des Herzens 35

Anthroposophische Sicht auf das Zentrum von Leib und Seele

Von Volker Fintelmann, Hamburg

Diagnose und Therapie

Für ein gesundes Herz 40

In Ruhe und Basen liegt die Kraft

Von Jean-Claude Alix (HP), Solingen-Ohligs

Time Waver 44

Information löst Arterienverkalkungen

Von Dr. med. Bernhard Weber, Marburg

Sanfte Hilfe bei Herzinsuffizienz 48

Neue Methoden erlauben frühes Erkennen

Von Dr. Peter Kurt Hain, Bad Nauheim

Traditionelles Heilwissen

Pflanzen für das Herz 56

Schätze der Phytotherapie

Von Ursula Erbacher (HP), Schöneck

Gefäßalarm 62

Wie Naturheilmittel helfen können

Von Dr. phil. Doris Steiner-Ehrenberger, Mogensdorf, Österreich

Strophanthin 66

Ein Schatz der Natur für das erkrankte Herz

Von Markus Peters, Facharzt für Allgemeinmedizin/Naturheilverfahren, Bordsesholm

Organ des neuen Bewusstseins 70

Das Herz aus der Sicht der Huna-Philosophie

Von Dr. Diethard Stelzl, Ferndorf/Kärnten, Österreich

Im Herzen wohnt die Seele des Menschen 75

Eine ethnogeschichtliche Sichtweise

Von Wolf-Dieter Storl, Isny im Allgäu

Heilen, so weit der Himmel reicht 80

Eine Ärztin der Traditionellen Tibetischen Medizin erzählt aus ihrer Praxis

raum&zeit-Interview mit Dr. tib. med. Dönckie Emchi, Zürich, Schweiz, von Angelika Fischer, Wolfratshausen

Herzbewusstsein

Ort der Mitte 86

Herzfunkeln als Verbindung zum Allganzen

Von Thomas Schmelzer, München

Erwachen im Herzen 92

Das Herz in Literatur, Religion und Kultur

Von Andreas Beutel, Dresden

Die mystische Pforte zu einer inneren Lebenserneuerung 96

Das Herz aus alchemistischer Sicht

Von Peter Mehmet Çatı, Egling

Blut – flüssiges Bewusstsein 102

Von Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt (HP), Pforzheim

Die heilende Intelligenz des Herzens 110

Frappierende Forschungsergebnisse

Von Reiner Krutti, Saarbrücken

Editorial 3

Impressum 115

Traditionelles Heilwissen *Strophanthin*

Herzinfarkte und Angina pectoris Anfälle könnten erheblich eingedämmt werden, wüssten gefährdete Patienten Strophanthin einzusetzen. Der Wirkstoff des Hundsgiftgewächses wurde 1858 entdeckt. Seither entstand eine große Anzahl an Studien und Erfahrungsberichten, die dessen schnelle und kraftvolle Hilfe bei Herzerkrankungen belegen. Der einzige Grund dafür, dass kaum jemand Strophanthin kennt, ist, dass mächtige Lobbyisten es immer wieder in Frage stellen und verdrängen.

S. 66

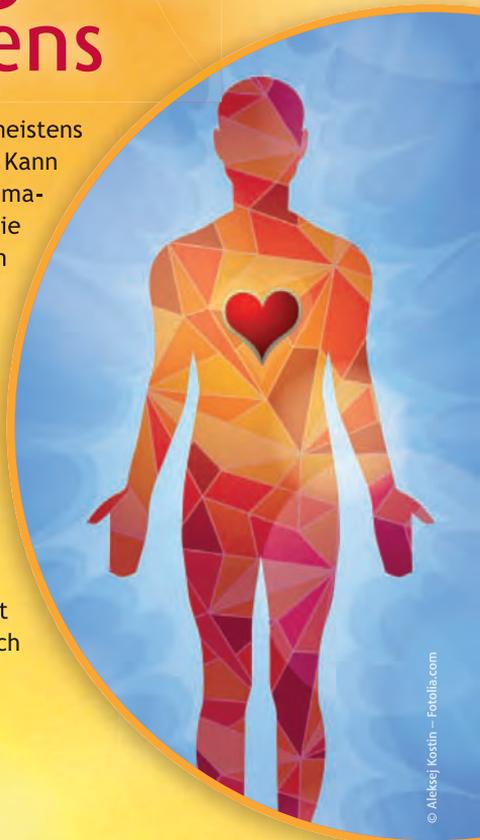
Ein Schatz
der *Natur*
für das
erkrankte Herz

Herzbewusstsein

Die Intelligenz des Herzens

S. 110

Den Begriff Intelligenz bezieht man meistens auf mentale Leistungen des Gehirns. Kann das intelligente Herz etwa auch ein mathematisches Problem lösen? Nein, die Intelligenz des Herzens äußert sich im emotionalen Bereich, aber auch über das Herz-Magnetfeld, auf der sozialen Ebene. Entwickelte Herz-Intelligenz verhilft uns zu mehr Freude, Zuversicht und Mitgefühl. Sie mildert kontraproduktives Ego-Verhalten, ohne dabei nützliche Konfliktbereitschaft zu schwächen. Reiner Krutti, Präsident des HeartMath Instituts Deutschland, präsentiert wissenschaftliche Fakten zur Herz-Intelligenz und weist auf die Möglichkeit hin, sie systematisch zum Nutzen aller aufzubauen.



Das Titelbild

stellt unser Herz als Impulsgeber des Lebens dar.

© styleuneeed - Fotolia.com